

06. Oktober 2020

Presseinformation

Vortrag mit Achim Engstler am 15.10.2020 um 20 Uhr

"Weinberg und Warteschlange"

Dass es gerecht zugehen soll, wollen die meisten Menschen. Sie wissen auch, dass die Verhältnisse nicht schon als solche gerecht sind. Im Gegenteil: Gerechtigkeit muss hergestellt werden, immer aufs Neue. Einen Masterplan gibt es dafür nicht; Gerechtigkeit ist keine Doktrin, sondern eine Frage der Abwägung. Achim Engstler, Schriftsteller und Philosoph, wird an vier konkreten Beispielen erörtern, worauf es dabei ankommt und welche Grenzen dem Streben nach Gerechtigkeit womöglich gesetzt sind.

"Gerechtigkeit ist für uns Freimaurer ein ganz besonderer Wert und es ist uns eine große Freude, mit Achim Engstler einen Referenten gewonnen zu haben, der im Rahmen unserer Vortrags- und Diskussionsreihe nun philosophische Aspekte einbringt", so Dr. Manfred Kubillus, Meister vom Stuhl der Osnabrücker Freimaurerloge.

Achim Engstler ist Philosoph und freier Schriftsteller. Nach der akademischen Lehre und Jahren in der Erwachsenenbildung hat er sich als freier Schriftsteller einen Namen gemacht, der in einem Autorenduo mit der Münsteraner Autorin Astrid Dehe mündete. Zu seinen erfolgreichsten Titeln gehört die Novelle "Auflaufend Wasser". Engstler ist Vorsitzender des Schriftstellerverbandes VS in Niedersachsen. Im September 2019 richtete er die Niedersächsischen Literaturtage an seinem Wohnort Varel bei Wilhelmshaven aus.

Mit diesem Vortrag öffnet die Osnabrücker Freimaurerloge erneut Ihre Türen für die Öffentlichkeit. "Gerade in dieser schwierigen Zeit, ist ein kulturelles Angebot wichtig und wir können 50 Besuchern Platz in unseren Räumlichkeiten bieten" so Kubillus weiter.

Eine Anmeldung ist für diesen Abend zwingend erforderlich, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: www.freimaurerloge-osnabrueck.de/neuigkeiten-und-veranstaltungen/weinberg-und-warteschlange/

Kultur im Lortzinghaus entdecken, bleiben Sie informiert: https://www.facebook.com/lortzinghaus

Pressekontakt: Thorsten Westhoff pr@lzgr.de

Tel.: 0170 / 222 0350

Die Freimaurer der "Loge Zum Goldenen Rade" i.Or. Osnabrück bekennen sich zu ihren Werten und fördern Menschlichkeit, Toleranz, Brüderlichkeit, Friedensliebe und soziale Gerechtigkeit. Wir verzichten dabei auf eine Formulierung parteipolitischer Programme, parteipolitische Diskussionen und die Erörterung konfessioneller Streitfragen. Innerhalb unserer brüderlichen Gemeinschaft arbeiten wir an der eigenen Persönlichkeit. Information und gemeinsames Nachdenken bereiten dabei verantwortliches, persönliches Handeln vor. Durch die Überwindung von Vorurteilen und Sensibilität für gesellschaftliche Fragestellungen bereiten wir diese für uns wichtige aufklärerische Aufgabe vor. Dabei gehen wir in allen Lebenslagen aufeinander zu, haben für unterschiedliche Charaktereigenschaften Verständnis und sind in Notsituationen hilfsbereit. Die Tradition der Freimaurer ist über 300 Jahre alt, in Osnabrück haben wir eine 213-jährige Geschichte. Unsere Rituale und Symbole gehen zurück auf die mittelalterlichen Steinmetzbruderschaften. Die Freimaurerei ist kein Geheimbund, viele Informationen sind öffentlich zugänglich. Diskretion ist aber für uns wichtig. Eingegliedert in die Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland (A.F.u.A.M.) und über diese in die Vereinigte Großlogen von Deutschland (VGLvD) arbeiten rd. 15.300 Freimaurer in rd. 470 Logen in Deutschland an diesen wichtigen Themen.